

17. April 2024

Museum Gugging im Mai: Zwischen Bodensee und Lagunenstadt

Veranstaltungsprogramm dreht sich um Else Blankenhorn und Leopold Strobl

Im Museum Gugging tragen zwei große Themen das Angebot für Kunstinteressierte und Kreative im Mai. Zum einen ist seit 18. April mit Leopold Strobl erstmals ein mit Gugging eng verbundener Künstler bei der Biennale Arte 2024 in Venedig eingeladen. Zum anderen entführt Else Blankenhorn seit 12. April in der neuen Sonderausstellung in ihr Gedankenleben, das im Schweizer Sanatorium Bellevue in Kreuzlingen am Bodensee entstand.

Am Sonntag, 5. Mai, um 14 Uhr bietet die Fokusführung spannende Blicke hinter die Kulissen der neuen Sonderausstellung „Else Blankenhorn! Eine Retrospektive - das Gedankenleben ist doch wirklich“ aus der Sammlung Prinzhorn. 135 Objekte, darunter Malereien, Zeichnungen sowie Notiz- und Zeichenbücher beleuchten die expressive und farbenintensive Vielfalt Else Blankenhorns.

Am Sonntag, 5. Mai, um 15 Uhr ist die Kulturpublizistin Gisela Steinlechner in der Veranstaltungsreihe „Museum Gugging im Gespräch zu Gast“. Als Autorin des Strobl-Beitrags im Biennale-Katalog spricht sie mit der künstlerischen und wissenschaftlichen Leiterin des Museums Gugging Nina Ansperger über Leopold Strobl, der zur 60. Internationalen Kunst Ausstellung La Biennale di Venezia kuratiert von Adriano Pedrosa eingeladen wurde. In der aktuellen Ausstellung „Gugging! Classic & Contemporary UPDATE“ sind 45 Werke von ihm ausgestellt.

Bei den öffentlichen Führungen „Gugging erleben“ an den Sonntagen 12., 19. und 26. Mai um jeweils 14 Uhr ist sowohl die Präsentation Gugginger Künstlerinnen und Künstler mit dem Titel „Gugging! Classic & Contemporary UPDATE“ als auch die Sonderausstellung „Else Blankenhorn! Eine Retrospektive - das Gedankenleben ist doch wirklich“ Thema. Denn das dialogorientierte Vermittlungsprogramm bietet einen Überblick über die Entwicklung und die vielfältigen Themenwelten des Art Brut Centers.

Der Titel der offenen Kreativwerkstatt am Sonntag, 5. Mai, von 15.30 bis 17.00 Uhr ist „Ade Winter, graue Tage, schlechtes Wetter“. Mit unterschiedlichen Farben und Materialien wie farbigen Papieren, Stempeln, Wattestäbchen und Fingerprints lassen wir uns vom Frühling in all seinen Farben und vielfältigen Formen inspirieren.

Bei „Eltern, Kinder, kreativ“, das Format für ganz junge Künstler von ein bis fünf Jahren mit ihren Eltern, entstehen am Dienstag, 7. Mai, um 15 Uhr unter dem Titel „Blütenteppiche“ mit in der Natur gesammelten Materialien durch Druck- und Collagetechniken bunten

NK Presseinformation

Blumenwiesen und Naturlandschaften.

Das Museum Gugging ist Dienstag bis Sonntag und an ausgewählten Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Alle Details und Preise zu den Veranstaltungen gibt es auf www.museumgugging.at.

Nähere Informationen unter 0664/60499-911, Mag. phil. Florian Müller, E-Mail florian.mueller@museumgugging.at, bzw. Museum Gugging unter 02243/87087, E-Mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at, www.museumnoe.at